

Kärntner Zeitung

Redaction, Administration,
Anzeigen-Bureau und Expedition:
St. Josef-Vereinshaus.

Sprechstunden an Wochentagen nur von
11—12 Uhr vormittags.

Telephon Nr. 39.

Manuscripte werden nicht zurückgesendet.

Erscheint jeden **Dienstag, Donnerstag und Samstag** mit dem Datum des
folgenden Tages.

Abonnementspreise: Für Klagenfurt ins Haus gestellt oder mit Postzusendung:
Vierteljährig 4 K = 2 fl., halbjährig 8 K = 4 fl., ganzjährig 16 K = 8 fl.

Verschlößstelle in Klagenfurt: St. Josef-Vereins-Verlagshandlung und Sowas
Zeitungsvertrieb, Alter Platz Nr. 14.

Einzelne Nummer 10 h = 5 kr.

Inseratenpreis pro 1spaltige Petitzeile
oder deren Raum 12 h = 6 kr.

Inserate außer Kärnten übernimmt das
Annoncen-Bureau für katholische Blätter
des Herrn Hubert Friedl, Wien, V./1.
Magleinsdorfer Straße 7.

Seite 4

Kärntner Zeitung.

Berehrer Karl Mays — Augen auf!
Einem mährischen Blatte entnehmen wir folgende be-
achtenswerte Warnung: „Im Verlag von H. G.
Münchmeyer in Dresden erscheinen in einzelnen Liefe-
rungen ‚Karl Mays Illustrierte Werke‘. Wer die Er-
zählungen Karl Mays in den früheren Jahrgängen
des ‚Deutschen Hauschaks‘ gelesen hat, der dürfte

versucht sein, diese neue Ausgabe seiner Werke als
unterhaltende, harmlose Lectüre zu begrüßen. Ein ein-
ziger Blick in die erste Nummer der neuen Lieferung
genügt jedoch, um zu einem ganz anderen Urtheil über
Karl May zu kommen. Bereits die erste Nummer ist
im Text und Illustration derartig anstößig, daß man
niemandem zumuthen kann, sich mit derartigem Gewäsch
zu befassen. Der ‚Hauschak‘ hat auch bereits seit
Jahr und Tag jede Beziehung zu Karl May abge-
brochen. Karl May erscheint in recht eigenthümlichem
Lichte. Jahrelang hat er in einer gut katholischen Zeit-
schrift die Leser zu unterhalten gewußt, und nun wagt
er es, das Vertrauen, welches man ihm entgegen-
gebracht hat, in derartiger Weise zu missbrauchen. Da-
mit richtet er sich selbst. Wir können nur vor dem
im Dresdener Verlage erscheinenden Werke dringend
warnen.“